

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. August 1955

Nummer 44

Datum	Inhalt	Seite
18. 7. 55	Verordnung zur Änderung der Ersten Durchführungsverordnung zum Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen	167
28. 7. 55	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit, der Kriegsofopferversorgung, des Oboversicherungsamtes Essen und der Gewerbeaufsichtsverwaltung im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1955 (GV. NW. S. 61)	167
9. 7. 55	Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Nachtrag zu den für die nebenbahnähnliche Kleinbahn von Iserlohn bis Iserlohnheide erteilten Genehmigungen des Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 8. Mai 1931 — Az. I V Nr. 926 III — und vom 3. Juli 1940 — Az. I V 2 Nr. 1044 II	167
27. 7. 55	Bekanntmachung des Landschaftsverbandes Rheinland.	
18. 7. 55	Betrifft: Satzung über über- und außerplanmäßige Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland	168
1. 4. 55	Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1955	168
23. 7. 55	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	169
30. 7. 55		

Verordnung zur Änderung der Ersten Durchführungsverordnung zum Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen.

Vom 18. Juli 1955.

Auf Grund des § 15 Buchst. a) Ziff. 1 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 31. März 1953 (GV. NW. S. 229) wird verordnet:

§ 1

Paragraph 1 Abs. 4 der Ersten Durchführungsverordnung zum Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen vom 1. April 1953 (GV. NW. S. 233) erhält folgende Fassung:
„(4) Kriegsversehrten Jägern und bedürftigen heimatvertriebenen Jägern können Jagdscheingebühren ermäßigt oder erlassen werden. Schwerkriegsbeschädigten ist die Gebühr mindestens auf die Hälfte zu ermäßigen.“

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 1955 in Kraft.

Düsseldorf, den 18. Juli 1955.

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Peters.

— GV. NW. 1955 S. 167.

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit, der Kriegsofopfer- versorgung, des Oboversicherungsamtes Essen und der Gewerbeaufsichtsverwaltung im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1955 (GV. NW. S. 61).

Vom 28. Juli 1955.

Auf Grund der mir durch § 3 der Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 7. September 1954 (GV. NW. S. 307) erteilten Ermächtigung verordne ich folgendes:

§ 1

§ 1 Ziff. II der Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit, der Kriegsofopferversorgung, des Oboversicherungsamtes Essen und der Gewerbeaufsichtsverwaltung im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1955 (GV. NW. S. 61) erhält folgende Fassung:

Ich übertrage ferner die Ausübung der Befugnis zur Ernennung, Entlassung und Versetzung in den Ruhestand der planmäßigen Beamten der Besoldungsgruppen A 1 bis A 8 und der diesen entsprechenden nichtplanmäßigen Beamten

der Gewerbeaufsicht
auf die zuständigen Regierungspräsidenten.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Juli 1955.

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Platte.

— GV. NW. 1955 S. 167.

Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 9. Juli 1955.

Betrifft: Nachtrag zu den für die nebenbahnähnliche Kleinbahn von Iserlohn bis Iserlohnheide erteilten Genehmigungen des Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 8. Mai 1931 — Az. I V Nr. 926 III — und vom 3. Juli 1940 — Az. I V 2 Nr. 1044 II.

Auf Antrag entbinde ich hiermit die Iserlohn Kreisbahn A.G. in Letmathe gemäß § 1 des Gesetzes über Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Bahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs vom 7. März 1934 (RGBl. II S. 91) in der durch Gesetz vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225) geänderten Fassung von der Betriebspflicht

- a) für den Personenverkehr von Iserlohn bis Iserlohn-
heide und
b) für den Güterverkehr von Gaswerk Iserlohn bis
Iserlohnheide

und genehmige den Abbau der Bahnanlagen von Gas-
werk Iserlohn bis Iserlohnheide.

Insoweit erlöschen die durch die Genehmigungsurkun-
den vom 8. Mai 1931 und 3. Juli 1940 begründeten Rechte
und Pflichten.

Düsseldorf, den 9. Juli 1955.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung: Brandt.

— GV. NW. 1955 S. 167.

Bekanntmachung des Landschaftsverbandes Rheinland.

Die nachstehende Satzung über über- und außerplan-
mäßige Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland
wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung
für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV.
NW. S. 271) bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 27. Juli 1955.

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland:

Klaus.

Satzung über über- und außerplanmäßige Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland.

Auf Grund der §§ 7 (d) und 25 (2) der Landschaftsver-
bandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom
12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) hat die Landschaftsver-
sammlung des Landschaftsverbandes Rheinland in ihrer
Sitzung vom 18. 7. 1955 für den Landschaftsverband
Rheinland folgende Satzung zur Durchführung der in § 93
der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283) gegebenen Be-
stimmungen über über- und außerplanmäßige Ausgaben
beschlossen:

§ 1

(1) Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die zum
ordentlichen Haushaltsplan gehören, dürfen nur nach vor-
heriger Zustimmung des Landschaftsausschusses geleistet
werden. In Fällen, die keinen Aufschub dulden, oder bei
über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu einem Be-
trag von im Einzelfall bis zu 20 000 DM, kann der Käm-
merer die Zustimmung zur Leistung dieser Ausgaben er-
teilen. Dem Landschaftsausschuß ist hiervon unverzüg-
lich unter Vorlage einer Nachweisung Kenntnis zu geben.
Die Zustimmung zur Leistung über- und außerplanmäßiger
Ausgaben darf nur bei unabweisbarem Bedürfnis erteilt
werden. Gleichzeitig ist über die Deckung dieser Aus-
gaben zu entscheiden.

(2) Die Vorschriften des Absatzes 1 finden entspre-
chende Anwendung auf Anordnungen, durch die Verbind-
lichkeiten des Landschaftsverbandes entstehen können,
für die ausreichende Mittel im Haushaltsplan nicht vor-
gesehen sind.

§ 2

Der Landschaftsausschuß kann zu dieser Satzung Durch-
führungsbestimmungen erlassen. Er kann insbesondere
die ihm nach dieser Satzung zustehenden Befugnisse ganz
oder zum Teil auf von ihm zu bestimmende Fachaus-
schüsse übertragen.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung
im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-
Westfalen in Kraft.

Düsseldorf, den 18. Juli 1955.

Dr. Ernst Schöwering
Vorsitzender der
Landschaftsversammlung
Rheinland.

Laube
Schriftführer der
Landschaftsversammlung
Rheinland.

— GV. NW. 1955 S. 168.

Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1955. Vom 1. April 1955.

Auf Grund der §§ 7 und 25 der Landschaftsverbands-
ordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai
1953 (GV. NW. S. 271) in Verbindung mit §§ 84 ff. der
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
vom 21./28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283) hat die Land-
schaftsversammlung am 1. April 1955 folgende Haushalts-
satzung beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1955 wird im
ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	183 545 100 DM
in der Ausgabe auf	183 545 100 DM
und im außerordentlichen Haushaltsplan	
in der Einnahme auf	6 678 000 DM
in der Ausgabe auf	6 678 000 DM

festgesetzt.

§ 2

Die gemäß § 24 der Landschaftsverbandsordnung zu er-
hebende Landschaftsumlage wird auf 5,36 v.H. der für
das Rechnungsjahr 1955 geltenden Bemessungsgrund-
lagen festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden
Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben
des ordentlichen Haushalts in Anspruch genommen wer-
den dürfen, wird auf 8 000 000 DM festgesetzt. In diesem
Höchstbetrage sind keine Kassenkredite enthalten, die
auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und
noch nicht zurückgezahlt sind.

§ 4

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung
von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans be-
stimmt sind, wird auf 6 694 000 DM festgesetzt.

Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke
verwendet werden:

1. Für Baumaßnahmen	4 459 000 DM
2. Für Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	2 000 000 DM
3. Für Grunderwerb	235 000 DM
zus.: 6 694 000 DM	

Münster, den 1. April 1955.

E. Bach
Vorsitzender der
Landschaftsversammlung.

Knäpper
Schriftführer der
Landschaftsversammlung.

Die vorstehende Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes West-
falen-Lippe für das Rechnungsjahr 1955 wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2
der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) bekanntgemacht, nachdem der
Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen die erforderlichen Ge-
nehmigungen zu §§ 2, 3 und 4 dieser Satzung mit Erl. v. 29. 6. 1955
— Az.: III B 9253 — 1233/55 — erteilt hat.

Münster, den 29. Juli 1955.

Dr. Köchling
Direktor des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe.

— GV. NW. 1955 S. 168.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 23. Juli 1955

(Beträge in 1000 DM)									
Aktiva		Veränderungen gegen- über der Vorwoche			Passiva		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder . . .	—	482 587	—	+ 276 534	Grundkapital	—	65 000	—	—
Postscheckguthaben . . .	—	1	—	— 3	Rücklagen und Rückstellungen	—	106 468	—	—
Inlandswechsel	—	330 606	—	+ 54 391	Einlagen				
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	1 195 370		+ 359 031	
a) am offenen Markt gekaufte	—	—	—	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	179		+ 6	
b) sonstige	89	89	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	26 994		— 44 153	
Ausgleichsforderungen					d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	25 920		— 7 225	
a) aus der eigenen Umstellung	615 349		—	—	e) von sonstigen inländischen Einlegern	66 281		— 974	
b) angekaufte	3 328	618 677	—	—	f) von ausländischen Einlegern	2 424	1 317 368	— 12 517	+ 294 138
Lombardforderungen gegen a) Wechsel	1		— 2 390		Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	4 131	—	+ 4 131
b) Ausgleichsforderungen	5 172		— 21 541		Sonstige Verbindlichkeiten	—	20 138	—	+ 444
c) sonstige Sicherheiten	25	5 198	— 5 313	— 29 244	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(160 403)	—	(— 6 017)	—
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—					
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	—	—	— 3 215					
Sonstige Vermögenswerte	—	47 947	—	+ 340					
		<u>1 513 105</u>		<u>+ 298 713</u>			<u>1 513 105</u>		<u>+ 298 713</u>

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 23. Juli 1955.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart. Fessler. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1955 S. 169.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 30. Juli 1955

(Beträge in 1000 DM)									
Aktiva		Veränderungen gegen- über der Vorwoche			Passiva		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*) . . .	—	230 457	—	— 252 130	Grundkapital	—	65 000	—	—
Postscheckguthaben . . .	—	3	—	— 2	Rücklagen und Rückstellungen	—	106 468	—	—
Inlandswechsel	—	362 580	—	+ 31 974	Einlagen				
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	956 227		— 239 343	
a) am offenen Markt gekaufte	—	—	—	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	191		+ 12	
b) sonstige	89	89	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	40 855		+ 13 861	
Ausgleichsforderungen					d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	24 295		— 1 625	
a) aus der eigenen Umstellung	615 349		—	—	e) von sonstigen inländischen Einlegern	63 100		— 3 181	
b) angekaufte	3 328	618 677	—	—	f) von ausländischen Einlegern	7 079	1 091 747	+ 4 655	— 225 621
Lombardforderungen gegen a) Wechsel	2 111		+ 2 110		Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	15 694	—	+ 11 563
b) Ausgleichsforderungen	4 792		— 380		Sonstige Verbindlichkeiten	—	20 464	—	+ 326
c) sonstige Sicherheiten	3 675	10 578	+ 3 650	+ 5 330	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(166 089)	—	(— 5 686)	—
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—					
Sonstige Vermögenswerte	—	48 989	—	+ 1 042					
		<u>1 299 373</u>		<u>— 213 732</u>			<u>1 299 373</u>		<u>— 213 732</u>

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juli 1955
Reserve-Soll 145 028
Reserve-Ist 358 571

Veränderungen gegen-
über dem Vormonat
— 1 085
— 60 077

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 30. Juli 1955.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart. Fessler. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1955 S. 169.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

